

STATIONSTIPPS

- 1. Langes Imbiss** | Von der rollenden Bude zum beliebten Imbissladen, berühmt für seine köstliche Currywurst Neuköllner Art | Hermannstraße 105
- 2. Cosisuca** | SuppenLeseCafé: gemütliches Café mit täglich wechselndem Mittagstisch, Sonntagsbrunch und Sesseln zum Schmökern | Nogatstraße 30
- 3. Neuer Kirchhof der St.-Jacobi-Gemeinde** | Im Jahre 1867 eröffnet, heute nahezu verwaist, befinden sich die ältesten Gräber und Gruften an der Südseite des Friedhofs | Hermannstraße 99-105
- 4. Kirchhof V der Jerusalems- und Neuen Kirche** | Am Eingang erinnert ein Denkmal an die Zwangsarbeiter des Zweiten Weltkrieges. Die kleine Kapelle nutzt heute die bulgarisch-orthodoxe Gemeinde | Hermannstraße 84-90
- 5. Zauberkönig** | Kunststückchen, Streiche, Tricks und Magie – all das und mehr in Berlins traditionsreichem Zauberladen | Hermannstraße 84-90
- 6. Kirchhof der St.-Thomas-Gemeinde** | Von einem Vorhängeschloss eher symbolisch geschützt: beliebter Kiez-Treffpunkt und Ort beschaulicher Spaziergänge | Unter Denkmalschutz | Hermannstraße 79-83
- 7. Radweg** | Ein kleiner Fußweg zwischen der St.-Thomas-Gemeinde und den Friedhöfen der Jerusalems- und Neuen Kirche führt zu einem Radweg, der parallel zum Flughafen Tempelhof verläuft | Oderstraße
- 8. Werner-Seelenbinder-Sportpark** | 1930 errichtet, im Jahr 2004 zu Ehren des in Neukölln geborenen Widerstandskämpfers und Ausnahmeportlers Werner Seelenbinder umgetauft | Oderstraße 182
- 9. Therapiezentrum Alte Wäscherei** | Die alte Ziegelsteinwäscherei wurde zu einem Jugendtherapiezentrum umgebaut | Mariendorfer Weg 63/64
- 10. Tandir** | Lange Schlangen und die vollen Innenräume sagen alles über die enorme Beliebtheit dieses türkischen Imbissrestaurants | Hermannstraße 157
- 11. Kirchhof der Emmausgemeinde** | 1888 als letzter und größter der an der Hermannstraße angelegten Gottesäcker errichtet | Hermannstraße 129-137
- 12. Brauhaus Rixdorf** | Brauerei und Restaurant in der Fabrikantenvilla, Spezialität ist das traditionelle Rixdorfer Bier | Glasower Straße 27

HERMANNSTRASSE

Deutschlands Urheld oder ein eitler Bürgermeister gaben den Namen. An dieser Hauptstraße finden sich gleich acht Friedhöfe aus dem 19. Jahrhundert. Auch im Angesicht des Todes blüht das Leben im Neuköllner Kiez bunt und vielfältig.

DAS PROJEKT

www.ringbahn.com eröffnet einen neuen Blick auf Geschichte und Gegenwart der Ringbahn, beleuchtet technische, architektonische und alltagskulturelle Aspekte. Für Fortgeschrittene, aber vor allem für Einsteiger!



www.ringbahn.com ein Projekt des

